

NIEDERSCHRIFT

über die am 17.04.2018 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
35. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Walter Maurer, Bruno Willi, Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki,
Anton Hartmann, Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn, Bertram
Schedler, Wilhelm Metzler, Gernot Bereuter, EM Christof Sutterlüty,
EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Anton Bereuter, Alexandra Fink

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 27.03.2018
- III. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Umwidmung Berkmann Bau, Teilst. aus Gst. Nr. 979 sowie Teilst. aus Gst. Nr. 974 von FL in SF Straße - 1. Beschluss Auflageverfahren § 23 Abs. 3 RPG
 2. Umwidmung Feuerstein Anita, Teilst. aus Gst. Nr. 37/17 - 1. Beschluss Auflageverfahren
 3. Beschluss Klima Cent
 4. Beteiligung Regionales Betriebsgebiet Krumbach - Grundsatzbeschluss
 5. Auftragsvergabe REK (Räumliches Entwicklungskonzept)
- IV. Berichte
- V. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die ZuhörerInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.03.2018 übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Wortlaut des Tagesordnungspunktes III./1 abzuändern auf Umwidmung Berkmann Bau, Teilstück aus Gst. Nr. 979 sowie Teilst. aus Gst. Nr. 974 von FL Freifläche Landwirtschaft in VS Verkehrsfläche Straße – Beschluss Ermittlungsverfahren gem. § 23 RPG.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 27.03.2018

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 27.03.2018 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Beratung und Beschlussfassung über

1. Umwidmung Berkmann Bau, Teilst. aus Gst. Nr. 979 sowie Teilst. aus Gst. Nr. 974 von FL Freifläche Landwirtschaft in VS Verkehrsfläche Straße - Beschluss Ermittlungsverfahren gem. § 23 RPG

Der Vorsitzende informiert über die aktuelle Sachlage und bringt die ergänzende Stellungnahme der Abteilung Raumplanung vollinhaltlich zur Kenntnis. Die Raumplanung bemängelt darin einige Details des Verfahrens und schlägt vor, den Beschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes vom 18.07.2017 sowie den Antrag auf aufsichtsbehördliche Genehmigung zurückzuziehen, die Unterlagen zu überarbeiten und das ganze Umwidmungsverfahren neuerlich durchzuführen.

Der Vorsitzende sowie der Gemeindevorstand sind mit dieser vorgeschlagenen Vorgangsweise nicht einverstanden und so hat der Vorsitzende Kontakt mit dem Juristen des Gemeindeverbandes aufgenommen. Der Jurist findet die Vorgehensweise der Raumplanungsstelle als nicht gerechtfertigt und empfiehlt, lediglich ein Verfahren zur korrekten Widmung der Zufahrtsstraße durchzuführen. Im gegenständlichen Fall reicht laut Auskunft des Juristen ein Ermittlungsverfahren anstelle eines länger dauernden Auflageverfahrens.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung von Teilflächen im Ausmaß von 708 m² des Gst. Nr. 974 sowie 191 m² des Gst. Nr. 979 von FL Freifläche Landwirtschaft in VS Verkehrsfläche und Einleitung des Ermittlungsverfahrens gem. § 23 RPG.

Der Antrag wird mit 14:1 Stimmen angenommen.

2. Umwidmung Feuerstein Anita, Teilst. aus Gst. Nr. 37/17 - 1. Beschluss Auflageverfahren

Feuerstein Anita hat bezüglich einer Umwidmung des Grundstücks Nr. 37/17, Parzelle Unterdorf in BW angesucht. Frau Feuerstein möchte das Grundstück verkaufen. Ein Kaufinteressent möchte baldmöglichst ein Einfamilienhaus errichten. Das Grundstück (Gesamtfläche 806 m²) ist derzeit zum Großteil (552 m²) als FL Freifläche Landwirtschaft gewidmet, der Rest ist als BW gewidmet.

Der Grund für das Zustandekommen dieser „ungewöhnlichen“ Widmung konnte nicht herausgefunden werden. In alten GV-Protokollen befindet sich kein Hinweis auf einen Umwidmungsantrag bzw. Umwidmung in BW. Das Grundstück ist parzelliert, eine Parzellierung ist jedoch keine Widmung. Seitens der Abteilung Raumplanung des Amtes der VlbG. Landesregierung liegt eine positive Stellungnahme zur beantragten Umwidmung vor.

Es erfolgt eine rege Diskussion.

Der Start einer Bebauung in der Mitte des gesamten Areals wird seitens der GemeindevertreterInnen kritisch gesehen. Eine Bebauung der umliegenden Grundstücke ist auf längere Sicht nicht zu erwarten. Auch die landwirtschaftliche Nutzung wird im Falle einer derartigen Bebauung erschwert.

Angrenzend an das betreffende Grundstück sind vier als BW gewidmete Grundstücke vorhanden sowie ein Grundstück direkt an der Straße, das ebenso teils als BW bzw. FL gewidmet ist. Diese Grundstücke befinden sich ebenfalls im Besitz von Personen aus der Familie

Giselbrecht. Aus Sicht der Gemeindevertretung wäre ein Tausch mit einem dieser Grundstücke eine Alternative.

Die Antragstellerin/Grundbesitzerin Anita Feurstein als Auskunftsperson erklärt die Situation aus ihrer Sicht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung der restlichen Teilfläche des GSt. Nr. 37/17 im Ausmaß von 552 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Baufläche Wohngebiet und Einleitung des Auflageverfahrens.

Der Antrag wird mit 11:2 Stimmen abgelehnt. Herbert Fink und Christof Sutterlüty enthalten sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

Seitens der GemeindevertreterInnen wird ausdrücklich erklärt, dass eine Tauschvariante wünschenswert ist. Im Falle des Zustandekommens eines Tausches mit einem bereits gewidmeten Grundstück wird für das Grundstück Nr. 37/17 das Auflageverfahren zur Umwidmung von FL in BW durchgeführt, damit durch den Tausch keine Nachteile für die Betroffenen entstehen.

3. Beschluss Klima Cent

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 06.03.2018 präsentierte Hans Punzenberger von der ARGE EEV das Projekt „klima-cent“-Petition Energieautonomie.

Der Vorsitzende erläutert nochmals die Details. Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Unterstützung des Projekt „klima-cent“-Petition Energieautonomie und Umsetzung der Inhalte.

Der Antrag wird mit 10:5 Stimmen angenommen.

4. Beteiligung Regionales Betriebsgebiet Krumbach - Grundsatzbeschluss

Die Gemeinde Krumbach hat die Möglichkeit, ein Grundstück im Ausmaß von 25.000 m² zu erwerben und würde diese Fläche für ein regionales Betriebsgebiet zur Verfügung stellen. Grundlage für das Konzept des regionalen Betriebsgebietes ist ein Gesellschaftsvertrag, in dem die Kostenbeteiligung und die Aufteilung der regional anfallenden Kommunalsteuereinnahmen geregelt ist. Die Gemeinden stellen finanzielle Mittel in Form einer Haftung zur Verfügung. Risiken werden keine eingegangen. Das Projekt wurde den Vorderwälder Bürgermeistern und den Gemeindevorstandsmitgliedern im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Sulzberg und Sibratsgfall haben die betreffenden Grundsatzbeschlüsse bereits gefasst. Für ein Zustandekommen des Projekts ist eine Beteiligung von mindestens fünf Gemeinden erforderlich.

Die vorliegenden Bedenken (Höhe des Kaufpreises, künftige Möglichkeit von örtlichen Betriebsgebieten?, ...) sowie die Vorteile (regionales Vorzeigeprojekt, einmalige Chance für Weiterentwicklung der Region, Gegenpol zu großen Immobilienfirmen,) werden diskutiert.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am regionalen Betriebsgebiet in Krumbach.

Der Antrag wird mit 9:6 Stimmen angenommen.

5. Auftragsvergabe REK (Räumliches Entwicklungskonzept)

Bei den Gemeindevertretungssitzungen am 21.11.2017 und 06.03.2018 haben Alfred Eichberger (Firma stadthaus) sowie Maria-Anna Schneider-Moosbrugger (Firma Landrise) ihre REK-Konzepte vorgestellt.

Der Vorsitzende informiert nochmals kurz über deren Inhalte.

Die Angebote (Brutto):

Stadt Land:	€ 34.272,--
Landrise:	€ 17.100,--
Förderung vom Land:	voraussichtlich 47 %

In der anschließenden Diskussion werden beide Varianten nochmals besprochen. Der Start ist für Herbst 2018 geplant - Dauer 1,5 Jahre. Das REK sollte möglichst noch in dieser Funktionsperiode über die Bühne gebracht werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe des Antrages zur Erarbeitung des REK an Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, Firma Landrise.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

IV. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Gespräche mit Herrn Andreas Strickner (Interessent Raiba Gebäude). Er wäre nach wie vor am Gebäude interessiert und würde Wohnungen und auch Geschäftsräume zu garantierten Mietpreisen errichten. Er würde das gesamte Gebäude aushöhlen und eine Million Euro investieren. Der Gemeinde würde er für das gesamte Gebäude oder einzelne Wohnungen ein vertragliches Vorkaufsrecht einräumen. Weiters würde er der Gemeinde für Veranstaltungen auch ein Parkrecht einräumen. Auch ein gemeinsames Projekt zusammen mit der Gemeinde könnte er sich vorstellen.
- Die Verhandlung bezüglich illegalem Felsabbau in der Parzelle Schwarzen, GSt. Nr. 1189.
- Die Errichtung eines illegalen Lagerplatzes auf dem GSt. Nr. 1015/2 und 1015/3 in der Parzelle Unterdorf.
- Die GV der Sennerei Genossenschaft am 13.03.18 im Adler. Durch hervorragende Qualitäten bei Bergkäse und Butter konnte wieder ein ansprechender Milchpreis ausbezahlt werden. Anhaltend hohe Milchliefermengen und volle Käsekeller dämpften die gute Stimmung.
- Die GV des Kneippvereins am 16.03.18 im Bartle. Obfrau Marianne Knapp hat das Amt nach 16 Jahren zurückgelegt. Es wurde bis dato kein/e Nachfolger/in gefunden. Somit leitet einstweilen Vize-Obfrau Margret Lässer den Verein.
- Die Exkursion des Schulerhalterverbandes am 18./19.03.18 nach Welsberg (Südtirol).
- Die Generalversammlung der OJB Bregenzerwald am 21.03.18 in Andelsbuch. Das Team der OJB berichtete über umfangreiche Aktivitäten mit den Jugendlichen in den Gemeinden. In Riefensberg wurde 2017 z. B. ein Tanzworkshop abgehalten.
- Die Besprechung mit Hans Zengerle von der Abt. Straßenbau und Michael Fink von der Fa. R+G am 22.03.18 im Gemeindeamt bezüglich Befahrung Entwässerungen L 205.
- Das Gespräch mit Michaela Fink bezüglich Bewerbungen Kindergartenpädagogin am 22.03.18 im Gemeindeamt.
- Das Hearing zum Architekturwettbewerb Sanierung Mittelschule Hittisau am 04.04.18 in Hittisau.
- Die GV des Tennisvereins am 06.04.18 im Bartle. Zum neuen Obmann wurde Klaus Bereuter gewählt. Ein Dank an Klaus für die Übernahme der Funktion sowie an Evelyne Nennung für die langjährige Tätigkeit als Obfrau.

- Das Konzert des Musikvereines Riefensberg am 07.04.18 im Adlersaal.
- Die Besprechung der Energieregion am 09.04.18 in Hittisau zum Thema „Mehr regionale Produkte in Gemeinschaftsverpflegungen“.
- Die Verhandlung Kanalerschließung Stapfen, Litten, Unterlitten, Eschern am 10.04.18 im GH Adler.
- Die gemeinsame Fahrt der Vorderwälder Stellungspflichtigen (7 Musterer aus Riefensberg) am 11. und 12.04.18 nach Innsbruck. Vizeleutnant Huter von der Stellungskommission lobte das persönliche Überbringen der Musterer durch die Vorderwälder BürgermeisterInnen.

V. Allfälliges

- Bei Gemeindevertretungssitzungen (Punkt Beratung und Beschlussfassung) werden künftig nur mehr Wortmeldungen von direkt Betroffenen (z. B. Antragsteller) zugelassen.
- GV Willi Metzler lobt den guten Zustand des Barfuß-Parcours. Ein Dank an die Verantwortlichen!
- GV Willi Metzler schlägt für den geplanten Gemeindevertreter-Ausflug eine Wanderung auf dem neuen Nagelfluh-Wanderweg „Grenzenloser Weitblick“ vor. Ein Terminvorschlag kommt von Willi, sobald die Zertifizierung abgeschlossen ist.
- Für die geplante Klausur der Gemeindevertretung hat sich auf Grund der Doodle-Umfrage der 26. Mai als Favorit herauskristallisiert. Der Vorsitzende würde sich freuen, wenn möglichst alle GemeindevertreterInnen an diesem Termin dabei sein könnten. Samstag, 26. Mai 2018, 8.30 bis ca. 17.00 Uhr - Doren, Biohof Lingenhel
Referentin: Frau Hödl, Firma Profit Management
- Karoline Willi informiert über die Landschaftsreinigung am 28.04.2018 und lädt alle zum Mitmachen ein.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 09.05.2018
Abgenommen am: